

Wasser

Veranstaltungsreihe des Marburger Weltladens April - Juni 2017

Marburger Forum für entwicklungspolitische und interkulturelle Themen
in Kooperation mit ARBEIT und LEBEN Marburg (AG von DGB und vhs)

Veranstaltungsreihe Wasser: Menschenrecht oder Ware?

Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde. Aber während uns eine ausreichende Wasserversorgung in Deutschland noch selbstverständlich erscheint, wird Wasser global immer mehr zu einer knappen Ressource. Verantwortlich dafür sind der Klimawandel, die Verschmutzung von Süßwasserreserven, die Übernutzung durch industrielle Landwirtschaft oder das Abholzen von Wäldern. Dies führt schon heute vor allem in vielen Ländern des Globalen Südens zu einem permanenten Wassermangel - sowohl für den menschlichen Bedarf als auch für die Landwirtschaft. Vielerorts ist die Produktion von Lebensmitteln dadurch zunehmend gefährdet. Damit entsteht ein wachsendes Potential für Krisen und gewalttätige Verteilungskämpfe sowie ein immer stärker werdender Druck zur Migration. So bedroht beispielsweise die schwere Hungersnot in Teilen Afrikas, mitverursacht durch Klimawandel und Dürre, laut UN aktuell 20 Millionen Menschen. Die Vollversammlung der UN hat 2010 den Zugang zu sauberem Wasser und eine sanitäre Grundversorgung als Menschenrecht anerkannt. Dies stellte einen großen Erfolg für zivilgesellschaftliche Organisationen weltweit dar, die für den gleichberechtigten Zugang zu Wasser kämpfen. Auch in den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (Sustainable Development Goals) ist die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle enthalten. Gleichzeitig gibt es aber auch Bestrebungen, die Ressource Wasser zu privatisieren, denn gerade durch die wachsende Knappheit wird Wasser als Ware und Investitionsobjekt interessant. Die Veranstaltungsreihe thematisiert darüber hinaus auch soziale Bewegungen und fragt nach konkreten entwicklungspolitischen Projekten und Lösungsansätzen im Globalen Süden. Diese streben nach nachhaltigen, sicheren und gleichberechtigten Zugängen zu Wasser für alle.

Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr



Telefon 06421/686244
Telefax 06421/309422
veranstaltungen@marburger-weltladen.de
www.facebook.com/marburgerweltladen

Mi, 19.04.2017, 20 Uhr, Kino Capitol
Dokumentarfilm „Über Wasser“
OmdtU, Regie Udo Maurer, anschließend Filmgespräch

Mi, 07.06.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen
Wasser ist Menschenrecht
Werner Rätz, attac

Mi, 03.05.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen
Schmutzige Brühe, harte Geschäfte, blaues Gold
Prof. Dr. Petra Dobner, Universität Halle-Wittenberg

Mi, 21.06.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen
Indische Flüsse - Unheilbar verschmutzt, heilig und rein
Gerrit Lange, Universität Marburg

Mi, 10.05.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen
Virtuelles Wasser - „Ich sehe Wasser, was du nicht siehst!“
Kathrin Schäfer/ Jana Brehmer, Viva con Agua

Mi, 28.06.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen
Akteure der Wasserprivatisierung
Franklin Frederick, alba suiza
(Vortrag in Englisch mit Übersetzung)

Mi, 17.05.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen
Alternatives Wassermanagement in Kenia
Frank Beutell, TERRA TECH

Eintritt frei!



In Kooperation mit Arbeit und Leben Hessen.
Die Veranstaltungen werden gefördert durch Brot für die Welt, den Katholischen Fonds und das Land Hessen. Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ. Für den Inhalt ist allein die Initiative Solidarische Welt verantwortlich.

Dokumentarfilm „Über Wasser“

*OmdtU, Regie Udo Maurer, anschließend
Filmgespräch*

Mi, 19.04.2017, 20 Uhr, Kino Capitol

„Über Wasser“ erzählt in drei Geschichten von der existentiellen Bedeutung des Wassers für die Menschheit. Im überfluteten Bangladesch, wo aus Häusern Boote werden, in der Steppe Kasachstans, wo Fischerdörfer nach dem Verschwinden des Aralsees plötzlich in einer Wüste stehen, und in den dichtbesiedelten Slums von Nairobi, wo Trinkwasser zur Ware und zu einer Frage von Leben und Tod wird.

Schmutzige Brühe, harte Geschäfte, blaues Gold

Prof. Dr. Petra Dobner, Universität Halle-Wittenberg
Mi, 03.05.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Neben örtlichen und saisonalen Diskrepanzen zwischen Angebot und Nachfrage von Wasser stellen Verschmutzung, Versalzung, Verluste von Trinkwasser in schadhafte Leitungssystemen zentrale Probleme dar. Hinzu kommen das Fehlen von technischer Infrastruktur sowie Konkurrenzkämpfe zwischen verschiedenen Nutzungsinteressen. Zahlreiche ökologische, vor allem aber politische und ökonomische Hürden wären zu überwinden, um das UN-Ziel zu erreichen, in den nächsten anderthalb Jahrzehnten alle Menschen weltweit mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Der Vortrag zeigt ausschnitthaft wasserbezogene Konflikte und Herausforderungen auf – und lädt dazu ein, über Lösungen und eigene Beiträge nachzudenken.

Virtuelles Wasser - „Ich sehe Wasser, was du nicht siehst!“

Kathrin Schäfer/ Jana Brehmer, Viva con Agua
Mi, 10.05.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Auf dem Produktionsweg vieler Waren wird oft sehr viel Wasser verbraucht, das wir gar nicht sehen. Wie das zustande kommt, welche Problematiken sich daraus entwickeln und vor allem welche Lösungsansätze es gibt, stellt die lokale Gruppe von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. in Marburg und Gießen vor. Außerdem geben sie einen Einblick in die Wasserprojekte, die von Viva con Agua unterstützt und finanziert werden.

Alternatives Wassermanagement in Kenia

Frank Beutell, TERRA TECH

Mi, 17.05.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen

In vielen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit spielt Wasser eine sehr wichtige Rolle. Denn der Zugang zu sauberem Wasser ist in vielen Regionen der Welt nicht selbstverständlich. Vor diesem Hintergrund wird in dem Vortrag das lokal angepasste Wasserkonzept eines selbstverwalteten Schulungszentrums mit angeschlossener Farm in Ahero (Kenia) im Detail vorgestellt.

Wasser ist Menschenrecht

Werner Rätz, attac

Mi, 07.06.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Bei der UN gab es jahrzehntelange Debatten, bis die Vollversammlung 2010 den Zugang zu sauberem Wasser als Menschenrecht deklarierte. Aber nur 2/3 der UN-Mitgliedsstaaten haben der Resolution zugestimmt. Erstaunlich, denn Wasser ist Leben. Und Leben ist das fundamentalste Menschenrecht überhaupt. Aber Kapitalismus besteht bekanntlich darin, dass jemand Geld in ein Geschäft investiert, um es als größere Summe zurückzubekommen. Und wenn das, was der Investor in diesem Geschäft anzubieten hat, von Menschen so dringend gebraucht wird, dann sind diese auch bereit, völlig überhöhte Preise zu zahlen. Klar also, dass um das Wasser erbittert gekämpft wird. Erschwerend kommt hinzu, dass das meiste Wasser außerhalb des menschlichen Konsums verbraucht wird, in der Industrie, der technisierten Landwirtschaft, im Bergbau.



Bild: Gerrit Lange

Indische Flüsse

- unheilbar verschmutzt, heilig und rein

Gerrit Lange, Universität Marburg

Mi, 21.06.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Seit Anfang dieses Jahres gelten die indischen Flüsse Ganges und Yamuna rechtlich als „living human entities“. Dieser Beschluss soll sowohl religiösen Gefühlen, als auch ökologischen Bestrebungen Rechnung tragen. Beide Flüsse, für Hindus heilig und rituell rein, sind aber auch hochgradig verschmutzt. Zu hoffen ist, dass eine rechtliche Vertretung für ihren Schutz nicht nur ein symbolischer Akt ist, sondern reale Konsequenzen hat und nicht nur die Häupter rechter und hindunationalistischer Parteien zielt. Deren vorderstes Interesse ist, wie gigantomanische und intransparente Staudammprojekte in Uttarakhand zeigen, oft gerade nicht die Vertretung anwohnender Wesen – seien sie Menschen, Tiere, Gottheiten oder ganze Ökosysteme.

Akteure der Wasserprivatisierung

Franklin Frederick, alba suiza

(Vortrag in Englisch mit Übersetzung)

Mi, 28.06.2017, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Wasser ist ein enorm wichtiger Rohstoff - jede*r braucht es! Deshalb versucht neoliberale Politik überall auf der Welt Wasserprivatisierungen durchzusetzen - sei es in Griechenland, Portugal, Brasilien oder Deutschland. Der World Water Council und die Water Resources Group sind die wichtigsten Triebkräfte für die Privatisierung von Wasser - doch wer steht dahinter? Wie gehen sie vor? Wie beeinflussen sie Regierungen und politische Entscheidungen? Soziale Bewegungen überall auf der Welt versuchen dagegen, das Wasser in die öffentliche Hand zurück zu holen. In Europa wie in Lateinamerika befindet sich der Kampf um Wasser als Menschenrecht und als ein öffentliches Gut in einem entscheidenden Moment.